

**Bürgerversammlung zur geplanten Umgehungsstraße**

Petershagen-Friedewalde. Ein Hauptthema der am heutigen Montag, 20 Uhr, in der Friedewalder Gaststätte Borgmann stattfindenden Bürgerversammlung wird die geplante Umgehungsstraße von Friedewalde sein, die im Zusammenhang mit der Errichtung der Kreis-Mülldeponie im Mindener Wald schon seit längerem im Gespräch ist. Als Vertreter des Kreises Mindener-Lübbecke wird der Lfd. Kreisbaudirektor Müller in dieser Informationsveranstaltung auch besonders über die Verkehrsprobleme berichten. Alle Bürger sowie Interessierte sind herzlich eingeladen.

**Der neue Elternrat**

Petershagen-Ilse (18). Der neue Elternrat des Ev. Kindergartens Ilse setzt sich wie folgt zusammen: Marlene Jürgens, Ilse, Lembergstraße 3; Ingrid Brandthorst, Drögenhorst 13, Ilse (Stellv.); Anke Stahlhut, Heimsen, Fischerhagen 13; Gudrun Mailand, Heimsen, Leinengasse 2 (Stellv.); Klaus-Peter Engels, Wasserstraße, Piwitt 21; Karin Ulrich, Wasserstraße, Hoppenburg 1 (Stellv.); Brigitte Hilker, Schlüsselburg, Vorburg 13 (Stellv.). — Vorsitzende des Elternrates sind Klaus-Peter Engels und Brigitte Hilker (Stellv.). — Das Erntedankfest wird am Montag, 3. Oktober, vormittags im Kindergarten gefeiert. Das traditionelle Laternenfest (Fackelzug) ist am Freitag, 14. Oktober, 17.30 Uhr ab Kindergarten.

**Backen in der Praxis beobachtet**

Ilser Kindergartenkinder besuchten das Backhaus Fabritz

Petershagen-Ilse (18). Zwei interessante und lehrreiche Ausflüge haben die Jungen und Mädchen des Kindergartens Ilse in diesen Tagen unternommen. Um das Thema „Vom Korn zum Brot“ ihres Rahmenplanes im Hinblick auf das Erntedankfest zu vertiefen, besuchten sie die Bockwindmühle in Neuenknick und das Backhaus der Familie Fabritz in Ilse.

Bei der Besichtigung der Neuenknicker Windmühle ließen sich die Kinder von dem ehemaligen Müller Brockmeier die einzelnen Arbeitsabläufe des Mahlens erklären. So erfuhren sie, wie aus dem Korn, das der Bauer nach dem Weizenanbau, der Ernte und dem Dreschen angeliefert hat, feines Mehl wird, das man zu Teig für Brot und Kuchen weiterverarbeiten kann.

Auf den Besuch des Backhauses beim Ortsheimatpfleger Fabritz hatten sich die Jungen und Mädchen dann etwas intensiver vorbereitet. Unter Anleitung kneteten sie Teig für kleine Törtchen, die nun am letzten Sonnabend im Ofen des alten Backhauses gebacken werden sollten.

Zusammen mit ihren Muttis, der Kindergartenleiterin Ilona Fiebig und einigen Betreuerinnen bildeten die rund 30 Jungen und Mädchen eine aufmerksame Zuschauerchar, als Gottfried Fabritz und seine Ehefrau die Funktion des Backofens ver-

deutlichten und dann auch gleich in der Praxis zeigten, wie ein duftender Platenkuchen gebacken wird. Mit besonderer Spannung verfolgten die Kinder natürlich, wie ihre eigenen Törtchen im Ofen verschwanden und nach wenigen Minuten fertig gebacken wieder herausgezogen werden konnten. Daß im Freien bei Kaffee für die Muttis und Kakao für die Kinder die frischen Backwaren überaus gut schmeckten, versteht sich von selbst.

Das jetzt im Garten der Familie Fabritz stehende Backhaus stammt mit seinen ältesten Teilen übrigens aus dem Jahre 1759. Es stand ursprünglich im Ilser Dorf, wurde dann 1923 zum ersten Mal umgesetzt, bevor es 1979 am Ilser Gehlberg seinen endgültigen Platz gefunden hat.



Die „Goldkonfirmanden“ mit Pfarrer Ulrich Ellermann (l.) vor dem Oberlüber Gemeindehaus. Foto: Rinne

**18 „Gold-Konfirmanden“ in Oberlütbe**

Pfarrer Ulrich Ellermann predigte über Johannes-Wort

Hille-Oberlütbe (fr). Die Konfirmanden des Jahres 1933 hatten sich in der Kirche zur Feier ihrer goldenen Konfirmation versammelt. Von den ehemals 32 Konfirmanden, 18 Mädchen und 14 Jungen, waren nun 15 Frauen und drei Männer anwesend, drei waren verhindert.

Vom Gemeindehaus zogen die „Ehemaligen“ unter den Klängen des Posaunenchores in die Kirche ein.

Nach dem Vorspiel des Posaunenchores und einem gemeinsamen Lied brachte der Männerchor unter der Leitung von Siegfried Fabry den Choral „Du meine Seele singe“ zu Gehör. Pfarrer Ulrich Ellermann legte seiner Predigt ein Bibelwort aus Johannes 9 zugrunde. Er erinnerte noch einmal an die Zeit des Jahres 1933. „Ihre Konfirmation am 2. April 1933 fiel in eine Zeit tiefster Finsternis, und ihr Jahrgang hat die Zeche mit bezahlen müssen“, meinte Pfarrer Ellermann. Von den ehemals 14 jungen Männern sind viele aus dem Zweiten Weltkrieg als Gefallene oder Vermißte nicht zurückgekehrt.

Nach dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis der Jubilare und der Einsegnung spielte der Posaunenchor den Choral „Ich dank dir, lieber Herre“, und der Männerchor sang unter Begleitung von Posaunen das Lied „Schönster Herr Jesu“. Anschließend fand unter Beteiligung der ganzen Gemeinde eine Abendmahlsfeier statt. Am Nachmittag versammelten sich die Jubilare mit ihren Angehörigen zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.



Im Backhaus der Familie Fabritz ließen sich die Kinder des Ilser Kindergartens das Backen leckerer Kuchen in der Praxis zeigen. Neben den von ihnen selbst vorbereiteten Törtchen wurde auch ein großer Platenkuchen gebacken. MT-Foto: ilu

**Großangebot an Zuchtvieh**

Verden. Die nächste Zuchtviehauktion der ZEH am 4. Oktober ist wieder mit einem Großangebot ausgestattet. Nur unter Einbeziehung der Pferdeställe war es der ZEH möglich, rd. 570 Tiere für diese Versteigerung anzunehmen. Verspätet eingegangene Anmeldungen mußten auf andere Auktionsplätze umdirigiert werden. Im einzelnen sind 28 Bullen, 41 Kühe, 393 Rinder, 44 Jungrinder und 63 Kuhkälber im Angebot. Das zum Verkauf kommende Zuchtmaterial wird durch eine Aufgabeherde eines Züchters mit besonders züchterisch wertvollen Tieren stark aufgewertet.

**Neue Hausmeisterin**

Petershagen (ez). Während des Erntedankfest-Gottesdienstes in der Petrikirche wurde Elfriede Prause, Petershagen, als neue Hausmeisterin im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Petershagen, dem Paul-Gerhard-Haus an der Meßlinger Straße 9, durch Pfarrer Koch in ihr Amt eingeführt. Bereits seit Mai dieses Jahres hat sie diese Tätigkeit vertretungsweise wahrgenommen.

**Äußerer Hausstil wurde erhalten**

Farbliche Erneuerung der Giebelfront anerkannt

Hille (94). Ein kleiner Gästekreis hatte sich am Eröffnungsabend des neuen Geschäfts des Ehepaars Annette und Hans Jürgen Pfister im neu eingerichteten Laden an der Mindener Straße eingefunden, wobei auch das Hausherrnehepaar Werner Horstmeier und dessen Mutter zu den Gästen des Abends zählte. Alle hatte Pfister auch namens seiner Frau herzlich begrüßt.

Zu der Geschichte des Hauses, das eines der ältesten in Hille ist und zu der wir bereits berichteten, war dabei weiter zu erfahren, daß mit dem seinerzeitigen ersten Umbau 1949, dieser damals für das einzu-richtende Lebensmittelgeschäft Werner durchgeführt, unter Beibehaltung des ursprünglichen Grundbaustils die erste innere Umgestaltung erfolgte. Sie wurde 1955 durch eine weitere Umgestaltung ergänzt, die dann größere Ladenmöglichkeiten brachte.

Wenn jetzt im Zuge der Neugestaltung im Innern zwei Läden zu einem einzigen größeren Geschäft erweitert wurden, so ist das wiederum — und das wurde im kleinen Gästekreis des Abends mehrfach anerkannt bestätigt — unter Wahrung und Beibehaltung des äußeren Baustils des Gebäudes geschehen. Die darüber hinaus erfolgte farbliche Erneuerung der schönen Giebelfront an der Straßenseite wurde schon mehrfach anerkennend bestätigt. Der Dorf-kern ist mit dieser Eröffnung nicht nur um ein weiteres Geschäft reicher geworden, es ist damit Gewähr geleistet, daß dieser 232 Jahre alte Bau, der seinerzeit in die Liste des erhaltenswerten Denkmals aufgenommen wurde, auch weiterhin dem Dorfbild erhalten bleibt.



Nach dem Backen schmeckte der frische Kuchen im Freien natürlich besonders gut. MT-Foto: ilu

**„Mann & Mode“ komplettierte Angebots-Palette**



Petershagen-Lahde. Der Herrenausstatter „Mann & Mode“ an der Bahnhofstraße in Lahde hat innerhalb seines vierjährigen Bestehens nunmehr schon zum zweiten Mal die Geschäftsräume vergrößert und verfügt jetzt über mehr als 150 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Durch diese Ausweitung konnten in einer separaten Abteilung Herrenanzüge deutscher Markenfabrikate neu in das Sortiment aufgenommen werden. Das bedeutet zugleich, wie Inhaber Bernd Lohmeyer betonte, eine Komplettierung der Angebotspalette. „Der modebewußte Herr kann jetzt bei uns alles unter einem Dach finden, was er an hochwertiger Kleidung benötigt“, erklärte Lohmeyer, dessen Fachgeschäft (unser Foto) sich über die Grenzen der Stadt Petershagen hinaus eines guten Rufes erfreut. MT-Foto: ilu

**Neuer Erste-Hilfe-Kurs**

Hille-Hartum. Am Dienstag, 4. Oktober, 20 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus in Hartum der nächste Lehrgang des Deutschen Roten Kreuzes „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ statt. Die Teilnahmebescheinigung gilt für die Führerscheinklassen 1, 3, 4 und 5.

**Treffen der Senioren und Flughafen-Besuch**

Hille-Hartum (38). Zu einem geselligen Nachmittag lädt der Hartumer Altenklub alle Senioren und Freunde zu Dienstag, 4. Oktober, in die Buschklause ein. Der Nachmittag beginnt mit der Geburtstagsfeier und dem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Für Freitag, 7. Oktober, ist eine Halbtagesfahrt vorbereitet, die u. a. mit einer Besichtigung des Flughafengeländes Hannover-Langenhagen verbunden ist. Im Flughafen-Restaurant, von wo aus startende und landende Flugzeuge auch noch gut zu beobachten sind, wird auch der Kaffee eingenommen. Die Einzelheiten dieser Nachmittagsfahrt werden von Wilhelm Griese noch erläutert. Es sind noch genügend Plätze im vorgesehenen Bus frei, so daß Anmeldungen am Dienstag noch erfolgen können. Der Kaffeemittag in der Buschklause beginnt um 14.30 Uhr.

Ausfallen muß der für Dienstag, 11. Oktober, vorgesehene Kegelnachmittag der zweiten Kegler-Gemeinschaft des Hartumer Altenklub, weil in dieser Woche der „Hartumer Dorfkug“ geschlossen bleibt. Der Kegelnachmittag wird darum um eine Woche verschoben und findet also am Dienstag, 18. Oktober, 14.30 Uhr, statt.

**Unterricht „für“ die Eltern**

Traditionelles Schulfest am Gymnasium Petershagen

Petershagen. Traditionsgemäß lädt das Städtische Gymnasium Petershagen in diesem Jahr wieder zu einem Schulfest ein. Der erste der drei Schulfesttage, der Mittwoch, 5. Oktober, steht unter dem Motto „Selbstdarstellung“. An diesem Tag sind die Eltern der Schüler eingeladen, an den Unterrichtsstunden der verschiedenen Klassen und Fächer und an den besonderen Aktivitäten teilzunehmen.

So können sie z. B. den Fremdsprachenunterricht im Sprachlabor oder den Sportunterricht miterleben, die Vorführung kleiner Theaterstücke im Pädagogischen Zentrum besuchen und sich über die Arbeit mit dem schuleigen Computer informieren. Daneben besteht die Möglichkeit zum Besuch der zahlreichen Ausstellungen und Vorführungen.

Es können u. a. Arbeiten der Foto-AG und Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht angesehen werden; im naturwissenschaftlichen Trakt werden physikalische, biologische und chemische Experimente vorgeführt, eine Tonbildschau zu Fragen der Ökologie ist vorbereitet, Texte und Features zum Thema „Krieg und Frieden“ werden dargeboten.

Am Donnerstag, 6. Oktober, findet ab 15 Uhr ein „bunter Nachmittag“ statt: Alle Klassen der Sekundarstufe I und Oberstufenkurse bauen auf dem Schulhof und im Schulgebäude Stände auf.

Neben kleineren Trödelmärkten werden insbesondere Geschicklichkeitsspiele zum Mitmachen für alle angeboten. Zwei Modenschauen sind zu sehen, die Gäste können ein Gruselkabinett besuchen, ihr Glück im Roulette-spiel auf die Probe stellen oder einer „Tanz-mit“-Aufforderung folgen. Ein „Workshop Jazz“ gibt einen Einblick in Grundlagen dieser modernen Musikrichtung; der „bunte Nachmittag“ klingt aus mit Liedern zur Gitarre und mit einem Auftritt der Jazzband der Schule.

Für das leibliche Wohl aller Besucher ist gesorgt durch Kaffeestube, Bratwurststand etc. Gäste, die sich schon auf die traditionelle Aufführung der Theater-AG gefreut haben, werden darauf hingewiesen, daß diese Arbeitsgemeinschaft schon an einer Aufführung im Rahmen der 1200-Jr-Feier der Stadt Petershagen im nächsten Jahr arbeitet. Das Schulfest klingt aus mit einem Schulball am Freitagabend.